Forum

Kultur & Umwelt

im Kreis
Herzogtum Lauenburg

9. September
bis 30. Oktober 2011

Zum Geleit

»Energie in der Linse« – ist das Motto der sechsten gemeinsamen Kulturveranstaltung des im Jahr 2005 gegründeten Forums für Kultur und Umwelt im Kreis Herzogtum Lauenburg. Nach den erfolgreichen Reihen »Knick in der Linse« (2006), »Bach …« (2007), »Politik …« (2008), »Wald …« (2009) und »Grenzen in der Linse« (2010) setzen wir die Auseinandersetzung über Kultur und Umwelt in der Region fort. Es muss und soll für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft auch weiterhin noch einiges »in die Linse« der kritischen Vernunft genommen werden.

Das vorliegende, sehr aktuelle Programm ist unser inhaltlicher Beitrag zur Klärung der Aufgaben von Kultur und Umwelt im Kreisgebiet. Eine breite Debatte darüber tut auch weiterhin Not, denn nicht erst seit dem Super-Gau der Atomkraftanlagen in Fukushima gehört das Thema »Energie« zu den Kernfragen der Menschheit. Wie sieht eine ökonomische Energieversorgung ohne Uran und ohne fossile Brennstoffe aus? Bringt die Zukunft uns eine Rückkehr zu dezentralen, jedoch vernetzten Lösungen? Wie können und wollen wir energetisch leben? Das sind einige der Fragen, die »in die Linse« genommen werden.

Es geht in unserem Programm nicht nur um die »großen Fragen«. Energie ist ein vielfältiger Begriff. In der Kunst, Musik und der Literatur wird Energie eingesetzt und – im günstigen Fall – effektiv freigesetzt. Unsere Industriekultur neigt dazu, sich auf Kosten der Umwelt zu entwickeln. Dagegen brauchen wir Fantasie für eine Neuausrichtung unserer Gesellschaft und Kultur. Beide müssen in ein symbiotisches Gleichgewicht mit der Umwelt kommen. Die Zeit wird knapp. Nachhaltiges Denken und Handeln sind gefragt.

Das Thema der diesjährigen Kultur- und Umweltwochen ist weitreichend und so dringend, dass wir das Programm im März 2012 fortsetzen werden. Das vorliegende Programmheft umfasst einen bunten Strauß vielfältiger Veranstaltungen, die das Thema Energie »in die Linse« nehmen. Dank sagen wir allen Aktiven, die zum Gelingen des Programms kreativ beitragen und es insbesondere auch mit Zuschüssen unterstützen: der Kreistag Herzogtum Lauenburg, die Buhck-Stiftung, die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein und die Bingo!-Projektförderung.

Mit Ihnen hoffen wir wieder zahlreiche Gäste zu begrüßen.

Ihre Forum-Sprecher

3. SEPTEMBER bis 23. OKTOBER
Eröffnung um 14.00 Uhr

Lauenburgischer Kunstverein e.V.,
Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein

MuseumImWald – Landart-Projekt im Rülauer Forst in Schwarzenbek

Auf Schlangenlinien ins Quellgebiet

Künstlerin: Heidemarie Ehlke

Das Bächlein Rülau wurde durch menschliche Eingriffe verändert und damit das Landschaftsbild beeinflusst. Durch Renaturierungsmaßnahmen mit Rückbau der Waldentwässerung soll der Urzustand wieder herbeigeführt werden. Mit einem Kunstobjekt begleitet die Künstlerin Heidemarie Ehlke die dynamischen Prozesse. Durch künstlerische Reflexion macht sie die besonderen Gegebenheiten im Rülauer Forst sichtbar. Meditierende Figuren aus Moos nehmen die Stimmung des Ortes auf, Totholz wird zu einem Quellobjekt zusammengetragen und Stöcke markieren einen neuen, sich durch den Wald schlängelnden Weg.

Ort: 21493 Schwarzenbek, Rülauer Forst, Wegweiser ab Sackgasse Alte Hege

Führungen auch für Kinder- und Schülergruppen (www.heidemarie-ehlke.de), Tel. 04542-83207

Vortrag am 22. September, 19.30 Uhr
Das Wasser in den Evangelien
Referent: Rüdiger Lunkeit
Amtsrichterhaus Schwarzenbek, Körnerpl. 10

7. Oktober, 15.00 Uhr
Walderkundung *Eckard Wenzlaff, Förster, führt durch den Rülauer Forst*
21493 Schwarzenbek, Sackgasse Alte Hege

Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

Freitag, 9. September
19.30 Uhr

Eröffnung der Kultur- & Umweltwochen 2011

Grußworte von Kreispräsident Meinhard Füllner

Energie in der Linse – Nachhaltige Energieversorgung für Europa

Prof. Hubert Weiger, Vorsitzender des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)

Sonne an – AKWs aus!

Wie wir die Energiewende in Deutschland und Europa beschleunigen können

Musikalische Begeleitung: Jörg-R. Geschke & Peter Köhler

Ten Strings: Cello meets Fingerstyle Guitar

Bei der Veranstaltung werden die Ölbilder »Geist in der Flasche«, »Sturm« und »Apokalyptische Reiter« der Künstlerin Ilse Harms-Lipski ausgestellt. Wir bitten sehr um Beachtung.

Gespräche bei Wein, Saft und fingerfood aus ökologischem Anbau vom Hofladen der Domäne Fredeburg

Ort: Ratzeburg, Domhof 12, Rokokosaal im Kreismuseum

Für unseren Beitrag zur Energiewende wird eine Teilnehmerspende erbeten

Durchführung mit besonderer Förderung durch die

buhck Stiftung

SONNABEND, 10. SEPTEMBER
19.00 Uhr

Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein

Leuchtabend – Begegnung mit Hausmutter und anderen Eulen

Falter-Nacht im Rülauer Holz

Exkursion mit Dr. Detlef Kollings und Eckart Wenzlaff

Eulen gehen nachts auf Beutezug und rufen unheimlich – das weiß jeder. Aber wer hat schon von heimischen Eulen mit dem Namen »Hausmutter« gehört? Nur Wenigen ist bekannt, dass es sich hierbei um einen Nachtfalter handelt. Der Schmetterlingsexperte Dr. Detlef Kolligs bietet mit einer ausgeklügelten Anlockmethode die Gelegenheit, die buntschillernden Nachtfalter der Rülau hautnah zu beobachten und zu bestimmen. Mit im Gepäck hat der Biologe spannende Geschichten zu deren Lebensweise, und er informiert über Gefährdung und Schutz der nächtlichen Schönheiten. Förster Eckart Wenzlaff begleitet ihn und erläutert die Entwicklung des ehemaligen Wirtschaftswaldes zum »Wilden Wald«. Wetterschutz-Kleidung und eine Taschenlampe sind empfohlen!

Ort: 24193 Schwarzenbek, Schützenallee, Parkplatz am Fernsehturm im Rülauer Holz

Teilnahme ist frei – Spenden sind wilkommen

SONNTAG, 11. und 18. SEPTEMBER
jeweils 10.00 Uhr

Energie-Wanderung

Leitung: Elk Werhahn, Förster (Pensionierter Leiter der Hamburgischen Revierförsterei Bergedorf von 1970 bis 2003 und Kreisnaturschutzbeauftragter des Kreises Herzogtum Lauenburg bis 2008)

Hier wird eine Wanderung inmitten extremster Energiewirtschaft angeboten:

Es geht los beim Pumpspeicherbecken hoch über der Elbe mit Erklärungen zur Energiegewinnung durch große Mengen des hinaufgepumpten und gespeicherten Elbwassers.

Weiter geht die Wanderung durch den Wald in östlicher Richtung. Unterwegs wird an Waldbildern die naturnahe Forstwirtschaft mit ihrer nachhaltigen Produktion erläutert. Aber auch die mystische Energie mancher Bäume und Sträucher, die von Kelten und Germanen überliefert und in manchen Bräuchen noch lebendig sind, soll hier nicht zu kurz kommen.

Unter der nächsten Anhöhe mit wunderbarem Ausblick über das Urstromtal der Elbe liegt tief unten der gewaltige und umstrittene Energieklotz, das KKK (Kernkraftwerk Krümmel). Die Wanderung dauert höchstens drei Stunden, beginnt am Pumpspeicherbecken und endet beim KKK, wo am Info-Pavillon eine Abholung möglich ist. Gute Wanderer kehren zu Fuß zum Ausgangspunkt zurück.

Ort: 21502 Geesthacht, Parkplatz des Waldfriedhofs an der B5, östlicher Ortsausgang Richtung Lauenburg

Die Teilnahme ist frei, um eine Spende wird gebeten

Anmeldungen bitte unter 040-72 10 40 19 oder 0162-3 49 13 72

11. SEPTEMBER bis 16. OKTOBER
jeweils Fr., Sa., So. 15.00 bis 18.00 Uhr

Lauenburgischer Kunstverein e.V.; Freundeskreis des Amtsrichterhauses in Schwarzenbek

Kunstausstellung
Eröffnung: Sonntag, 11. September 2011
um 11.30 Uhr

»Von Wegen« – Ein deutsch-dänischer Künstleraustausch

Kunst setzt Energie frei. Mit der Ausstellung »Von Wegen« setzen Künstler/innen des Lauenburgischen Kunstvereins mit Gästen der Grenzlandausstellung aus Dänemark die Tradition des Künstleraustausches fort und machen sich »auf den Weg«.

»Zwischenland« war das erste Projekt dieser Ausstellungsreihe. Der Titel steht für individuelle Alltagserfahrung im eigenen künstlerischen Schaffen, für reale wie für abstrahierende Formfindungen. Wichtig für die Künstler ist, konsequent den eigenen Weg zu gehen, Diskussionen darüber zu führen, offen und in Toleranz für unterschiedliche Ausgangspunkte.

Es erscheint ein Katalog

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:
Hans Lembrecht Madsen (DK)
Bente Sonne (DK), Nils Vollertsen (DK)
Eva Ammermann (D)
Claudia Bormann (D)
Sabine und Christian Egelhaaf (D)

Ort: 21493 Schwarzenbek, Körnerplatz 10, Amtsrichterhaus Schwarzenbek

Im Rahmen dieser Veranstaltung findet am Donnerstag, 15.9.2011 um 19.30 Uhr ein Vortrag über »Die Skagenmaler« von der Künstlerin Irene Netzebrandt statt

Donnerstag, 15. September
19.30 Uhr

Partnerschaft Afrika e.V.

Besser gut gebastelt als schlecht gekauft

Energieerzeugung durch Insellösungen in Westafrika

Referent: Dr.-Ing. Dirk Steglich

Während in Europa über die Energiegewinnung aus fossilen Brennstoffen, nachwachsenden Rohstoffen und Kernkraft kontrovers diskutiert wird, leben in großen Regionen Westafrikas Menschen ohne jede Elektrizität und kochen mit Holz. Obgleich grundsätzlich verzichtbar, erscheinen elektrische Geräte in bestimmten Bereichen mehr als nur nützlich: Kühlschränke für Medikamente, Pumpen in Brunnen oder zur Bewässerung, Licht in öffentlichen Gebäuden, Kommunikation und Vernetzung in selbstbestimmten Gesellschaften.

»Partnerschaft Afrika e.V.« berichtet über die in den letzten Jahren beim Aufbau solcher »Insellösungen« – unabhängigen Energieerzeugern – in Mali gewonnenen Erfahrungen. Was wollen die Menschen? Was ist sinnvoll, was ist Unsinn? Wo gibt es Fallstricke? Mit Hilfe von Bildern, Exponaten und mit Unterstützung des interessierten Publikums wird der Verein versuchen, diese Fragen zu beantworten.

Ort: 21502 Geesthacht, Dialogweg 1, OberstadtTreff

Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

Durchführung mit besonderer Förderung durch die

buhck Stiftung

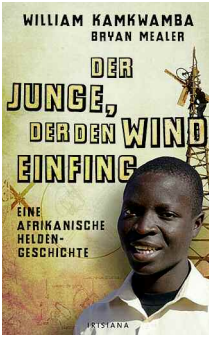
FREITAG, 16. SEPTEMBER
19.00 Uhr

Heimatbund und Geschichtsverein HerzogtumLauenburg
Ev.-luth. Kirchengemeinde Düneberg – Christuskirche
Partnerschaft Afrika e.V.
KunstVOLL am Zug e.V.

»Wenn Träume Flügel bekommen – Eine wahre Geschichte aus Afrika«

Rezitation: Clemens von Ramin
Musik: Hedy Adam, African Akoma

Clemens von Ramin hat für die Lesung Textpassagen aus dem Buch »Der Junge, der den Wind einfing« von William Kamkwamba und Bryan Mealer ausgewählt, die er an diesem Abend vortragen wird. Es handelt von der wahren Geschichte des Jungen William, der in Malawi aufwächst, einem der ärmsten Länder Afrikas. Belächelt und verspottet von den übrigen Dorfbewohnern verwirklicht er seinen Traum: Aus Material, das er in der Umgebung aufliest, wie Eukalyptusholz und gebrauchten Fahrradteilen, baut er ein 12 Meter hohes Windrad. Damit verändert er nicht nur das Leben seiner Familie und das der Menschen seines Dorfes. Als sich seine Geschichte über das Internet verbreitet, wird er weltweit als Held gefeiert. Dies zeigt, dass man selbst mit einfachen Mitteln viel erreichen kann, wenn man seinen Visionen vertraut und den Mut hat sie zu verwirklichen.



Musikalisch umrahmt wird das Programm mit afrikanischer Trommelmusik von Hedy Adam.

Ort: 21502 Geesthacht, Neuer Krug 4, Gemeindesaal Christuskirche

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten

SONNABEND, 17. SEPTEMBER
14.00 bis 18.00 Uhr

Gemeinde Kuddewörde

Energie-Familien-Tag

Am »Energie-Familien-Tag« in Kuddewörde können Kinder, Jugendliche und Erwachsene spielerisch und mit viel Spaß mehr Gefühl für Energieerzeugung, -einsparung und -verbrauch gewinnen. Hierzu werden mehrere einfache Experimente zum Selbermachen angeboten, die Energieerzeugung mittels Sonne, Wind, Wasser und sogar der eigenen Muskelkraft demonstrieren. An mehreren Stationen im und am Gemeindezentrum können die Besucher mit alltäglichen Materialien u.a. Solaröfen, Obstbatterien und Wasserkraftwerke selbst bauen und ausprobieren.

Parallel können Kinder und Jugendliche an einem Energie-Quiz teilnehmen und attraktive Preise zum Thema gewinnen.

An wenigen Stationen wird eine Materialpauschale erhoben. Auch die Eltern werden sicherlich so manches »Aha«-Erlebnis haben und können sich bei Kaffee und Kuchen stärken. Getränke für Kinder sind frei.

Ort: 22958 Kuddewörde, Möllner Straße 3a, Gemeindezentrum Kuddewörde

Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

SONNABEND, 17. SEPTEMBER
19.30 Uhr

Kreismusikschule in Kooperation mit
JAZZ IN Ratzeburg

Jazz meets Klassik

Jugend musiziert

In diesem stets gut besuchten Konzert spielt und jazzt mit Begeisterung der heimische Nachwuchs zusammen mit seinen Dozenten eine eigens für diesen Abend konzipierte Wanderung zwischen Klassik und Jazz, eine Darbietung voller Überraschungen und auf hohem Niveau. Dieser Konzertabend ist kurzweilig, voller Energie und Spielfreude – stets von neuem ein musikalisches Ereignis.
Handgemachte Musik von jungen Künstlern für insbesondere auch Kids und Jugendliche.

Ort: 23909 Ratzeburg, Domhof 12,
Kreismuseum Ratzeburg, Rokokosaal

Eintritt ist frei – Spenden sind wilkommen

SONNTAG, 18. SEPTEMBER
16.00 Uhr

Seminarzentrum Schröders Hof

Ökonomisch mit unseren Energien umgehen – Die körperlichen Fähigkeiten verbessern

Referentin: Anna Maria Kleinhuis
Bones for Life Trainerin, Feldenkrais-Pädagogin, Physiotherapeutin

Was ist es, das uns die Leichtigkeit verleiht und uns jugendlich, dynamisch und kraftvoll erscheinen und fühlen lässt? Ein elastischer, federnder Gang, ein sicheres Auftreten bei jedem Schritt. Meisterung unseres Alltags in Schmerzfreiheit. Freude am Leben und an der Bewegung.

Wie verbessern wir den »aufrechten Gang«? Bewegung ist Leben – und die Erhaltung der Beweglichkeit ist essentiell für unser Wohlbefinden und die Erfüllung von Aufgaben in der Gesellschaft. Mit Hilfe von Physiotherapie, Feldenkrais und »Bones for Life« gehen wir dieser Frage nach.

»Bones for Life« ist ein Programm zur Stimulierung der Knochen durch natürliche Bewegung und gewichttragende Haltung. Es wurde von Ruthy Alon, der Seniortrainerin, entwickelt. Es basiert auf der somatischen Lernmethode von Moshe Feldenkrais.

Ort: 21521 Wohltorf, Dorfstraße 8, Seminarzentrum Schröders Hof

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen

SONNTAG, 18. SEPTEMBER
10.00 Uhr

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg e.V.

Energie von Pilzen an Linsen

Leitung: Barbara Denker, Joachim Riedel, Harry Käding, Irena Dombrowa, Reinhold Krakow

Bei der alljährlichen unter fachkundiger Leitung stattfindenden Pilzwanderung werden den Teilnehmern die Ausbreitung und Lebensfunktionen der Pilze im Naturhaushalt sowie die Bestimmung der giftigen und essbaren Fruchtkörper vermittelt. Nach dem gemeinsamen Sammeln der Pilze folgt eine Gesamtschau der Ernte. Die essbaren Pilze werden anschließend gemeinsam geputzt und von einem Spitzenkoch zum leckeren Menü »EnergiePilze an Linsen« verarbeitet und zur Verköstigung gereicht. Neben anderen Getränken kann auch ein flüssiges Pils gezapft werden.

Kostenumlage: Pilzwanderung 5,– €, Verköstigung 6,– € (Kinder bis 13 Jahre frei!), Getränke extra

Ort: 23896 Ritzerau, Altes Forsthaus, Forsthof im Wald

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um Voranmeldungen wird gebeten

Reservierung über Tel. 04159/718, Hans-H. Stamer oder per Email: info@umweltingenieurbau.de

MONTAG, 19. SEPTEMBER
19.30 Uhr

Der Lämmerhof

Pure Lebensenergie: Vogelsang und Blütenzauber auf unseren Feldern

Referenten: Detlef Hack (Der Lämmerhof) und Andreas Hagge (Natur Plus e.V. Panten)

Schmetterlinge flattern in den Blühstreifen am Getreidefeld, Rebhühner und Neuntöter leben in den Knicks... Das wilde Herz des Hofes, das Hellmoor, schlägt inmitten der umliegenden Äcker und Wiesen. Die Kraniche nutzen das

seichte Wasser zum Übernachten. Hier finden viele Pflanzen und Tiere sehr verschiedenartige Lebensräume nebeneinander. Und gerade in den Übergängen vom Feld zur Landschaftsstruktur findet das vielfältige Leben statt. Diese biologische Vielfalt ist ein wesentlicher Indikator für die Vitalität der Landschaft und auch der Qualität der Lebensmittel. Das ist pure Lebensenergie, schon der Spaziergang nährt die Seele, und das Brot läßt uns wieder die Lerche und die Schmetterlinge spüren.

Ort: 23896 Panten, Ortsteil Mannhagen, Hauptstraße 8, Hofladen des Lämmerhofes

Teilnahme ist frei, um Spenden wird gebeten

MITTWOCH, 21. SEPTEMBER
19.30 Uhr

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg e.V.

Die Kuh ist kein Klimakiller

Referentin: Dr. Anita Idel, Tierärztin, Mitautorin des Weltagrarberichts

Dr. Anita Idel widerlegt in ihrem neuen Buch wissenschaftlich fundiert die These von der energiezehrenden, klimaschädlichen Kuh. Große Aufmerksamkeit richtet sie auch auf den Boden, diese dünne Schicht Erde, von der wir alle leben, die unendliche Möglichkeiten bietet, CO_2 zu binden und unser Klima zu schonen. Ihr Buch ist eine respektvolle, beherzte Liebeserklärung an die Rinder. Für sie ist die Kuh Teil einer weltweit verbreiteten uralten Agrarkultur, die Schöpferin und Erhalterin der artenreichen bäuerlichen Kulturlandschaften. Anita Idel zeigt auf, in welchen Zusammenhängen risikobehaftete Atomenergie und megagroße Biogasanlagen mit der alten Kultur der Kuhhaltung hinsichtlich ihrer Energiebilanz zu sehen sind.

Im Anschluss steht Anita Idel für Signierungen ihres Buches zur Verfügung

Ort: 23909 Fredeburg, Domänenweg, Hotel Fredenkrug

Für die Naturschutz-Arbeit des BUND wird eine Teilnehmerspende in Höhe von 5,– € erbeten

Sonnabend, 24. September
19.30 Uhr

Beirat Musik der Stiftung
Herzogtum Lauenburg in Kooperation mit dem
Folkclub Herzogtum Lauenburg

So Basic Y Mas: Jazz-Fusion meets Flamenco

Peter Köhler – Cello
Heino Heldt – E-bass (fret., fretless, upright)
Hartmut Stimpel – Perc, Git
Claudia O. – Gesang, Tanz, Palmas
Dani P. –-Tanz, Palmas

»So Basic« ist im Bereich Weltmusik, Fusion und Jazzrock seit Jahren mit durchweg eigenen Kompositionen aktiv – als Duo mit ungewöhnlicher Instrumentierung. Das experimentierfreudige Cellospiel des Ratzeburger

Musikers Peter Köhler ist Hauptbestandteil des Duos: Gestrichen, gitarristisch, geklopft, percussiv, elektronisch verfremdet oder akustisch. Dazu jeweils passend einfühlsam das stilistisch vielseitige Spiel von Heino Heldt am E-Bass. Phasenweise unterstützt durch elektronische Elemente ergibt sich eine Instrumentalmusik mit überraschenden Sounds, einfühlsamen Melodien und belebenden Grooves. Seit Sommer 2008 arbeitet »So Basic« intensiv mit Flamenco-Musikern und –Tänzerinnen aus Berlin zusammen. Hieraus entstand das aktuelle Projekt »So Basic Y Mas«:, ein Projekt, das bei Auftritten u.a. beim großen Weltmusikfestival in Rudolstadt 2009 und vor allem beim Möllner Folksfest 2010 (s. Foto) begeisterte!

Ort: 23879 Mölln, Hauptstraße 150, Stadthauptmannshof

Der Eintritt beträgt 9,– € (ermäßigt 7,– €)

DIENSTAG, 27. SEPTEMBER
19.00 Uhr

KulturLandWirtSchaft e.V. Domäne Fredeburg

Zur Kraft der Sonne – Die Photovoltaikanlage in Fredeburg

Exkursions-Leitung: Florian Gleißner

Seit Juli 2010 ist auf den Dächern der Domäne Fredeburg eine große Photovoltaikanlage in Betrieb, die netzgebunden arbeitet, aber immerhin mit ca. 150 MWh im Jahr so viel Strom produziert, wie der gesamte Landwirtschaftliche Betrieb mit Hofladen und allen dazugehörigen Wohnhäusern verbraucht. Näheres über Planung, Bau und Funktionsweise dieser Anlage und weitere Maßnahmen zum Energiekonzept der Domäne Fredeburg erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Rundgang über die Anlage. Es gilt für die Zukunft (wie in der Vergangenheit), die Kraft der Sonne zur Energiegewinnung zu nutzen. Seit 1958 ist die Photovoltaiktechnik zur Energieversorgung der meisten Raumflugkörper im Einsatz. Inzwischen wird sie auch auf der Erde zur Stromerzeugung eingesetzt und findet unter anderem Anwendung auf Dachflächen, bei Parkscheinautomaten, in Taschenrechnern, an Schallschutzwänden und auf Freiflächen.

Ort: Am Hofladen der Domäne Fredeburg GbR, Domänenweg 1, 23909 Fredeburg
Tel: 04541-862134, www.domaene-fredeburg.de

Teilnahme ist frei. Um Spenden wird gebeten

Domäne Fredeburg
KulturLandWirtSchaft e.V.

MITTWOCH, 28. SEPTEMBER
19.30 Uhr

Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg, Bezirksgruppe Geesthacht, Freie Lauenburgische Akademie (FLA)

Die treibende Kraft

Energiewirtschaft in Mittelalter und früher Neuzeit

Referent: Dr. Carsten M. Walczok, Historiker

Nicht erst seit der Debatte über den Atomausstieg wird über das Thema Energieversorgung in unserer Gesellschaft heftig diskutiert. Das Problem einer sicheren Versorgung mit Energie ist aber nicht so neu, wie es scheinen mag. Auch in der Vergangenheit standen die Menschen vor dem Problem, sich mit Kraft bzw. Energie zu versorgen. Vielfach bestimmte die

Verfügbarkeit von Energie die Möglichkeiten menschlichen Handelns. Welche Wege wurden zur Energiegewinnung bzw. –sicherung eingeschlagen? Welche Zusammenhänge zwischen Verfügbarkeit von Kraft und wirtschaftlicher Entwicklung bestanden bereits damals?

Der Vortrag möchte auf die verschiedenen Aspekte der Energiesicherung im Mittelalter und in der Neuzeit eingehen und deutlich machen, dass diese Fragen auch schon vor Jahrhunderten von größter Bedeutung waren. Weiterhin soll deutlich werden, welche Antworten die Menschen auf diese Herausforderungen fanden.

Ort: 21465 Wentorf, Angerhof, Hauptstraße 18 d

Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

DONNERSTAG, 29. SEPTEMBER
19.30 Uhr

Freie Lauenburgische Akademie (FLA),
Bürgerverein Wentorf e.V.

Offshore-Windenergie – Chancen und Gefahren der Erschließung neuer Energien

Referent: Pascal Sommer, Geograph, Universität Hamburg

Energiepolitik steht in dem mehrdimensionalen Spannungsfeld von Versorgungssicherheit – Wirtschaftlichkeit – Klima- und Naturschutz. Immer höhere Anstrengungen auf der Suche nach neuen Energiequellen werden im Bereich der Meere unternommen, die ein hohes Potenzial besitzen. Auf Grund steigender Energiepreise lohnen sich die Investitionen in regenerative Offshore-Energien. Diese Windparks beinhalten jedoch ein hohes Konfliktpotenzial. Die Windfarmen auf See gefährden Schutzgebiete für Vögel und Meeressäuger. Sie schaffen aber auch Arbeitsplätze im sekundären und tertiären Sektor in den Küstenregionen.

Der Vortrag möchte die aktuellen Entwicklungen, Perspektiven, Chancen und Gefahren der Offshore-Windenergie nachzeichnen und verdeutlichen.

Ort: 21465 Wentorf, Angerhof, Hauptstraße 18 d

Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

Donnerstag, 29. September
19.30 Uhr

Augustinum Mölln
Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND)

Energierig & mobilitätlich – Lieder zum Abfahren, Abheben und Auf-dem-Teppich-bleiben

Klaus Irmscher singt

Mit viel Augenzwinkern nimmt der Möllner Liedermacher die Zuhörer mit auf eine Gruselfahrt über die Kasseler Berge bei Dunkelheit und Regen, joggt mit der Wildsau um die Wette, hält eine sarkastische Predigt über den Autofahrer, der ins Kirchendach geflogen ist; und Till Eulenspiegel dient der Landesherrin einen Schnaps als Benzinzusatz an, auf dass ihr Ansehen im Volke steige... Es wird noch mal gruselig, wenn dem Sänger per Albtraum der kernspaltende Stromgnom erscheint, der ihm alle nur möglichen elektrischen Segnungen bringen will. Der Sänger erwidert: »Bringen Sie mir bitte Japanisch bei...« Entspannend wird es in Liedern übers Paddeln auf der Alster, das Schwimmen im Pinnsee und über einen Spaziergang zu zweit.

23879 Mölln, Sterleyer Straße 44, Augustinum Mölln, Theatersaal

Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

Freitag, 30. September
19.30 Uhr

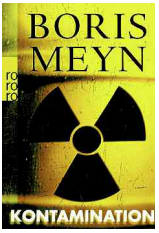
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg e.V.

»Kontamination«

Rezitation Boris Meyn, Buchautor

Im Anschluss Erlebnisberichte von Bettina Boll, BUND-Fachbeirat AntiAtom und Katrin Pajuelo, Elterninitiative Geesthacht

In seinem Roman »Kontamination« versucht der Autor Boris Meyn die Ursachen und Folgen zu ergründen, die an dem Energie- und Industriestandort Krümmel u.a. zu dem höchsten Kinderleukämie-Cluster in Deutschland geführt haben. Dabei entstand eine Geschichte zwischen historisch belegter Aufarbeitung und ungeklärten Ereignissen in den Werkstätten der Dynamit Nobel sowie den Atomanlagen der GKSS und des AKW in Krümmel. In einer anschließenden Diskussion mit Boris Meyn, Bettina Boll und Katrin Pajuelo werden neue Zeitzeugenberichte, die dem BUND von Betroffenen vorliegen, das Leid der betroffenen Familien aufzeigen.



Ort: 21514 Wotersen, Gewölbekeller Schloss Wotersen

Im Anschluss steht Boris Meyn für Signierungen seiner Bücher zur Verfügung, die am Büchertisch auch erworben werden können.

Für die antiAKW-Arbeit des BUND wird eine Teilnehmerspende in Höhe von 5,– € erbeten

SONNABEND, 1. OKTOBER
15.00 Uhr

Märchenhaftes Handwerk in der Linse

Referentin: Ingrid Jürgens, Märchenerzählerin

Von menschlicher Energie, die Mutter Natur ihren Kindern in die Wiege legt, soll erzählt werden. Angetrieben vom körpereigenen »Motor« lässt diese Energie Menschen zu kunstvoll schaffenden Handwerkern auf vielen Gebieten werden. So spielt auch in Märchen und Sagen das Handwerk eine große Rolle, Wunder und Liebe als Energiequell inbegriffen. Auf welche Gewerbe verstand man sich in unserer Heimat? Was ist erhalten geblieben? Begeben wir uns auf Spurensuche! Während einer Wanderung durch die Avendorfer Heide wollen wir davon erzählen und Märchen aus verschiedenen Ländern lauschen. Die Wanderung dauert zwei bis zweieinhalb Stunden.

Ort: 21502 Geesthacht, Ortsteil Grünhof, kleiner Parkplatz an der B5 gegenüber dem Wanderweg zum Totenhaus Tesperhude (ca. 200 m hinter dem Ortsausgang in Richtung Lauenburg)

Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

Müller

2. bis 28. OKTOBER
Ausstellung 9.00 bis 19.00 Uhr

KunstVOLL am Zug e.V.

irrsinn ausweg

Künstlerin: Sabine Kaufmann

Sabine Kaufmann beschäftigt sich schon seit längerer Zeit mit dem Thema Energie. Dabei geht es konkret um die Probleme der Atomenergieerzeugung sowie um die Suche nach Alternativen und deren Bewertung, insbesondere im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien. Die Tschernobyl-Reihe entstand im Februar 2011. Anlass diese Bilder zu malen, war für Sabine Kaufmann die wieder aufgeflammte Diskussion um die Laufzeitverlängerung der deutschen Atomkraftwerke und natürlich der 25. Jahrestag der Katastrophe von Tschernobyl.

Die Katastrophe im japanischen Fukushima einen Monat später im März 2011 gibt den Bildern eine zusätzliche Aktualität.

Ort: 21481 Lauenburg/Elbe, Elbstraße 2, Jugendherberge »Zündholzfabrik«

Eine Auswahl von Bildern wird vorab im Rahmen der Lesungen »Wenn Träume Flügel bekommen – Eine wahre Heldengeschichte aus Afrika« am 16. September in Geesthacht und »Kontamination« am 30. September in Wotersen gezeigt.

MONTAG, 3. OKTOBER
10.00 Uhr

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg e.V.

Mit Muskelkraft auf dem Grünen Band

Leitung: Christine und Bernhard Hub

Die Energie der Freiheit hat gesiegt. Fast 40 Jahre lang teilte der über 8.500 km lange Eiserne Vorhang Europa. Die Unmenschlichkeit der Grenze zeigte sich am stärksten in Deutschland: Mauern, Stacheldraht, Wachtürme und Minen trennten Familien und Freunde. Gleichzeitig gab

diese Grenze der Natur aber eine über 30-jährige Atempause. Der über 1.393 km lange innerdeutsche Grenzstreifen wurde zum Refugium für viele seltene Pflanzen und Tiere – ein einzigartiges länderübergreifendes Biotopverbundsystem. Bereits im Jahr 1989 hatte der BUND seine Idee für ein »Grünes Band« in Deutschland veröffentlicht. Heute ist es Programm entlang des gesamten ehemaligen Eisernen Vorhangs vom Nordkap bis zum Schwarzen Meer.
Seit 1990 lädt der BUND traditionell am Tag der Deutschen Einheit zur geführten Radtour im ehemaligen Grenzgebiet ein, um dieses einzigartige europäische Projekt mit zu fördern.

Start- und Endpunkt: 21483 Dalldorf, an der Kanalbrücke

Für die Naturschutz-Arbeit des BUND wird eine Spende in Höhe von 5,– € erbeten

DONNERSTAG, 6. OKTOBER
19.00 Uhr

Heimatgeschichte Gülzow, Kreativ-Gruppe
Markt-Treff Gülzow

Windstärken und Wellengrößen nach Admiral Beaufort!

Referent: Friedwart Ziemer, Dipl.-Ozeanograph

Ein Foto aus dem norwegischen Erdölfeld Ekofisk. Die Windstärke beträgt 10–11 Bft, die Wellen erreichen eine Höhe von etwa 10 Metern. Der Wellenkamm »marschiert« mit etwa 100 km/h voran.

1. Was in der »Beaufort Skala« stammt eigentlich noch von Admiral Beaufort?

2. Was passiert mit den Wellen, nachdem der Wind sie »geboren« hat?

3. Wie »sieht« ein Satellit die Meeresoberfläche? Was geschieht tatsächlich an der Wasseroberfläche? Diese und noch mehr Fragen wird Herr Dipl.- Ozeanograph Friedwart Ziemer vom Zentrum für Material- und Küstenforschung aus dem Helmholtz-Zentrum Geesthacht in seinem Vortrag beantworten.

Ort: 21483 Gülzow, Hauptstraße 21, Markt-Treff

Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

MITTWOCH, 12. OKTOBER
17.00 Uhr

Buhck-Gruppe

Klimaschutz und Abfallverwertung – passt das zusammen?

Leitung: Wolfram Gelpke (Buhck Gruppe)

Ja, es passt gut! Moderne Abfallwirtschaft heißt heute, neben der Gewinnung wertvoller Rohstoffe, besonders auch Umweltschutz. In hochmodernen Abfallsortieranlagen werden Rohstoffe aus Abfällen recycelt und darüber hinaus in komplizierten Verfahren klimafreundliche Ersatzbrennstoffe für die Industrie hergestellt. Weit über 90 % der anfallenden Abfälle können zu Ersatzbrennstoffmaterial verwertet werden. Sie ersetzen bei der Zementherstellung primäre

Energieträger wie Kohle und Öl. Das schont nachhaltig die Umwelt, da vorhandene und auch leider endliche Ressourcen nicht weiter »ausgebeutet« werden.

Bei der Bestsort, einer in Norddeutschland einzigartigen Sortieranlage für Gewerbeabfälle, werden Sie den Erstellungsprozess des Ersatzbrennstoffmaterials live erleben! Bei einer Entdeckungsreise durch die Anlage werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen von Abfallverwertung und Recycling. Der hohe Stellenwert heute für das Recycling in der Abfallwirtschaft, insbesondere in der Buhck Gruppe, wird vorgestellt.

Gehen Sie mit uns also auf Umwelttour durch eine Hamburger Rohstoffmine.

22113 Hamburg, Liebigstraße 64,
Bestsort Hamburg GmbH & Co. KG.

Bitte melden Sie sich an unter info@buhck.de

Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten

DIENSTAG, 18. OKTOBER
19.00 Uhr

Amt Schwarzenbek-Land

Dezentrale Energieversorgung – aus nachwachsenden Rohstoffen

Referent: Dipl.-Ing. E. Volker Marx
Projektentwickler nachhaltiger Energiekonzepte

Offshore-Windparks und andere Großtechnologien machen Hoch- und Höchstspannungstrassen erforderlich. Dezentrale Kraft-Wärmekopplungsanlagen kommen mit den vorhandenen Mittelspannungsnetzen aus, wie seit 2005 das Dorf Jühnde in Niedersachsen, das sich selbst komplett aus lokal angebauter Biomasse mit Wärme und Strom versorgt. Über fünfzig weitere Gemeinden sind dem Beispiel bereits gefolgt. Der Referent berät Kommunen und Landwirte über ihre eigenen Möglichkeiten, die am Ort erforderliche Energie (Gas, Wärme und Strom) ausschließlich aus lokalen Ressourcen selbst nachhaltig, sozial verträglich, ökologisch und ökonomisch verträglich zu erzeugen.

Ort: 21493 Havekost, Lindenstraße 17, Gasthof Höltig

Vorab um 18.00 Uhr: Besichtigung
der Biogasanlage Havekost direkt an der L 159
in Richtung Möhnsen
Führung: Hermann Winterberg

Wir bitten um eine Spende von 5,– € zugunsten des Forum für Kultur & Umwelt

SONNTAG, 23. OKTOBER
9.00 Uhr

Naturschutzbund Deutschland e.V.
NABU Büchen

Zu Ziegen, Mais und Agrargas bei Neuenkirchen am Schaalsee

Leitung: Lothar H. Kamps, Salem

Der Anbau von Energiemais ist nach aktuellen Schätzungen bundesweit innerhalb von 6 Jahren von 70.000 Hektar auf fast 800.000 Hektar gestiegen. Das hat drastische Auswirkungen auf das Landschaftsbild und den Naturhaushalt. Der Ausstieg aus der Atomkraft erfordert Alternativen in der Energietechnik. Von daher ist es geboten, auch in Bezug auf diese Energiequellen neue Strategien zu entwickeln, die sowohl der Energieerzeugung aus Biomasse als auch dem nachhaltigen Umgang mit der landschaftlichen Vielfalt und dem schonenden Umgang mit den Böden gerecht werden.

Im Rahmen der Exkursion soll eine Agrargasanlage in Schaalsee-Nähe besucht und die Thematik der Biomasse-Produktion zur Energieerzeugung aus unterschiedlicher Sicht dargestellt werden.

Der Besichtigung der Agrargasanlage wird sich ein Ziegenhof-Besuch anschließen.

Treffpunkt: 21514 Büchen, Schulweg 1, Sporthalle

Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

SONNTAG, 23. OKTOBER
17.00 Uhr

Freundeskreis Amtsrichterhaus Schwarzenbek

Ein Abend für Fukushima

Lesung mit Clemens von Ramin und Benefizkonzert

Der Name Fukushima steht im Japanischen für »Glücksinsel«. Der Atomunfall von Fukushima hat am 11. März 2011 unser aller Leben für immer verändert. Mit der Benefizveranstaltung »Ein Abend für Fukushima« möchte das ARS auch ein halbes Jahr nach der Katastrophe ein Zeichen der Solidarität setzen. Die Menschen und ihr Leiden sind nicht vergessen. Wir konnten den Vorleser Clemens von Ramin für diese Veranstaltung gewinnen, der in einem ersten besinnlichen Teil uns Texte japanischer Dichter und Denker vortragen wird. In einem zweiten Teil geht es hinaus in den Park des Amtsrichterhauses. Unter anderem hallen Japanische Trommeln, schon in den mythologischen Erzählungen der Japaner tanzten und trommelten die Götter, durch die Nacht. Im Shintoismus, der alten japanischen Religion, wurden mit dem Klang der Trommeln die Götter der Vorfahren angerufen. Wir möchten unsere Energien im wahrsten Sinne des Wortes bündeln und an diesem Abend der Menschen in Fukushima und in ganz Japan gedenken.

Ort: Amtsrichterhaus Schwarzenbek (ARS), Körnerplatz 10, 21493 Schwarzenbek

Um reichliche Spenden wird gebeten. Die Spenden gehen zu 100 % an die Deutsch-Japanische Gesellschaft Hamburg, die Aufbauprojekte in Fukushima mit diesem Geld unterstützt. Zeigen Sie wie die teilnehmenden Künstler Solidarität und helfen Sie mit!

DIENSTAG, 25. OKTOBER
19.00 Uhr

Gemeinde Kuddewörde
Fach-Abend Energiesparen

Energie sparen – aber wie?

Referent: Dipl.-Ing. Martin Schäper, Energieberater der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein

Warum gehen Menschen so mit Energie um, wie sie es tun?

Referent: Prof. Dr. Hans-Georg Priesmeyer

Bei steigenden Energiepreisen und dem notwendigen Wandel hin zu erneuerbaren Energien betrifft das Energiesparen jeden. Wie kann im Haushalt ohne Komfortverlust Energie gespart werden? Ein Energieberater der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein wird hierzu Anregungen geben. Nicht nur das Wissen um den Verbrauch von Energie, sondern auch Einflüsse auf den menschlichen Umgang mit Ressourcen und welche Rolle Gleichgültigkeit, Gewohnheit, das Umweltbewusstsein, Anreize und Strafen dabei spielen, werden an diesem Fach-Abend erläutert.

Das Thema Energiesparen wird in den Vorträgen nicht nur theoretisch, sondern auch anschaulich vermittelt. Wer möchte, kann seine jährlichen Verbrauchszahlen zu Gas / Öl / Strom sowie Angaben zur Wohn-Nutzfläche mitbringen.

Im Anschluss stellen sich die Referenten und weitere Ansprechpartner den Fragen des Publikums.

Ort: 22958 Kuddewörde, Möllner Straße 3a, Gemeindezentrum Kuddewörde

Eintritt ist kostenlos, um Spenden wird gebeten

FREITAG, 28. OKTOBER
19.00 Uhr

Horst Walschus, Künstler,
Pensionierter Lehrer für Physik

Experimentalvortrag »Magnetismus und Elektromagnetismus«

Im Rahmen der Veranstaltung »Energie in der Linse« des Forums Kultur & Umwelt zeigt Horst Walschus im alten Lauenburger E-Werk spektakuläre Experimente zum Thema Magnetismus und Elektromagnetismus mit extrem starken Permanentmagneten sowie hohen Stromstärken und Spannungen (100 kA, 20 kV). Dafür werden Impulskondensatoren verwandt, die in der Lage sind, ihre Energie in sehr kurzer Zeit (Blitzentladungen bei Gewittern) abzugeben. Diese Energie wird zur Verformung und Beschleunigung von Kupfer und Aluminium, zur Zertrümmerung von Holz und anderen Materialien, eingesetzt. Dabei werden nicht nur physikalische Aspekte berücksichtigt, sondern auch technisch-künstlerische.

Ort: 21481 Lauenburg/Elbe, Bei der Palmschleuse, Altes E-Werk

Das Eintrittsgeld in Höhe von 5,– € wird dem Verein zum Erhalt des E-Werkes zur Verfügung gestellt

Hinweis: Bei kühler Witterung bitte wärmende Kleidung mitbringen!

SONNTAG, 30. OKTOBER
15.00 Uhr

Forum-Kaffee im ARS

ENERGIE in der Linse – was bringt uns die Zukunft?

Das Forum für Kultur und Umwelt lädt ein zu einem gemütlichen Energie-Kaffe-Klatsch der Veranstalter und Gäste, um Rückblick zu halten auf die Kultur und Umweltwochen »ENERGIE in der Linse«. Wir möchten Erfahrungen austauschen und an Erlebnissen bei den Veranstaltungen teilhaben. Bei vielfältigen Speisen und Getränken, dabei auch Kaffee und Kuchen, die von unseren Gästen und den veranstaltenden Zugehörigen im Forum gespendet und beigestellt werden möchten, wollen wir im schönen Ambiente des ARS uns näher kennenlernen, auch neue Kontakte herstellen und schon gemeinsam Gedanken für die Kultur- und Umweltwochen im Jahr 2012 austauschen.

Jedenfalls wird das Programm »Energie in der Linse« ab März bis Ende April 2012 fortgesetzt. Den Abschluss bildet ein »Energie-Markt mit -Konferenz«, den das Forum Kultur &Umwelt zusammen mit den Stadtwerken im Kreis Herzogtum Lauenburg ausrichten wird. Die Ankündigungen erfolgen in der Presse und auf unserer Internetseite www.kultur-umwelt.de

Ort: 21493 Schwarzenbek, Körnerplatz 10, Amtsrichterhaus ARS

Eintritt ist frei, um 5,– € Spenden wird gebeten

Vorschau
Kultur- und Umweltwochen »Energie in der Linse« 2012

Das »Zukunftsthema Energie« steht in Deutschland am Scheideweg. Eine sparsam-rationelle Nutzung und dezentral-nachhaltige Bereitstellung von Energie ist das beherrschende Thema der Agenda 21.
Das Forum für Kultur&Umwelt möchte sein Programm »Energie in der Linse« in das Jahr 2012 hinein verlängern und so weiterhin aktiv an der Energiewende mitwirken. Im März und April 2012 werden wieder etliche Veranstaltungen angeboten.
Das Programm finden Sie jeweils aktuell auf unserer Internetseite www.kultur-umwelt.de

Donnerstag, 22. März 2012
19.00 Uhr

Gemeinde Börnsen
Gas- und Wärmedienst Börnsen

Energieeffizienz durch kommunale Kraft-Wärme-Kopplung

Betriebsführung: Walter Heisch, Bürgermeister, 19.00 Uhr
Vortrag: Joachim Reuland, 20.00 Uhr

Bei einer Betriebsführung und in einem Vortrag werden den Besuchern die besonders hohe Effizienz der Ausnutzung von Erdgas als Primärenergie für die Erzeugung von Strom und Wärme vorgestellt

Freitag, 27. April 2012
19.30 Uhr
Samstag, 28. und Sonntag, 29. April
ab 11.00 Uhr

Das Forum steht in Verhandlung mit regionalen Energieträgern über deren Mitwirkung bei der Umsetzung eines Energie-Marktes mit Energie-Konferenz. Wir wünschen uns eine breite Beteiligung und Unterstützung.

Stadtwerke im Herzogtum Lauenburg
Forum für Kultur&Umwelt

Energie-Markt und Energie-Konferenz

Zur Eröffnung am Freitag stimmt ein hochrangiger Referent auf das Thema ein. Am Sonnabend findet eine »Energiekonferenz« uber wesentliche Energie-Themen statt. Am Samstag und Sonntag sollen auf dem »Energie-Markt« bewährte und neue Produkte und Energiedienstleistungen angeboten werden.
Die »Energie-Konferenz« am Samstag wird in parallelen Vortragsreihen mit jeweils mehreren Themen abgehalten, aus denen sich die Besucher interessante Angebote aussuchen können. Am Abend ist ein »Energie-Forum« geplant zur abschließenden Diskussion mit den Referenten.
Auf dem »Energie-Markt« sollen Hersteller und Unternehmen der Energiewirtschaft zusammen mit Verbänden, Universitäten und Hochschulen, Vereinen und Dienstleistern ihre Angebote und Aktionen in einer bunten Palette präsentieren.
Mit dem Wochenende »Energie-Markt und Energie-Konferenz« wird ein Beitrag dafur geleistet, die Themen Energieeinsparung und nachhaltige, zukunftsfähige Energieversorgung mit den zahlreichen Angeboten des Marktes näher an die Bevölkerung heranzufuhren.
Die Veranstaltung soll allseits Mut machen, vertrauensvoll Schritte in eine sichere Energiezukunft zu gehen. Das aktualisierte Programm finden Sie unter www.kultur-umwelt.de
Ort: 21502 Geesthacht, Menzer-Werft-Platz

Viel Service ganz nah
Stadtwerke Geesthacht GmbH
ENERGIE & WASSER

Wald-Wildnis zum Erleben

Stiftungsland Rülauer Holz

Vor den Toren Schwarzenbeks entsteht aus einem Nutzwald wieder ein »Wilder Wald«. Behutsam unterstützt die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein diese Entwicklung durch verschiedene Aktionen: Pflanzung heimischer Bäume, Anlage neuer Gewässer, Verschluss der Entwässerungsgräben, Auflichtung der Waldränder und Entfernen des Nadelholzes. So entsteht mehr Vielfalt in dem 300 Hektar großen Teil des östlichen Sachsenwaldes, den die Stiftung Naturschutz im September 2008 erworben hat: Waldorchideen, Blaubeere, Spechte, Eisvogel, Fledermäuse, Laubfrosch und Kammmolch, Schmetterlinge wie Trauermantel und Grünwidderchen. Seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten finden hier nicht nur einen Platz zum Überleben, sondern erfreuen auch die Wanderer. Ein gemeinsam mit der Stadt Schwarzenbek erarbeitetes Wegekonzept garantiert eine »Waldwildnis zum Erleben«. Führungen der Stiftung Naturschutz geben darüber hinaus Einblicke in den Lebensraum Wald und erklären ökologische Zusammenhänge.

Seit ihrer Gründung 1978 kümmert sich die (Landes-)Stiftung Naturschutz darum, die biologische Vielfalt zu erhalten und ihre Lebensräume zu bewahren. Dafür sichert sie Flächen durch Ankauf und Anpachtung und fördert Andere bei dieser Aufgabe.

Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee
Tel: 04 31/2 10 90 90, www.stiftungsland.de

STIFTUNG
NATURSCHUTZ
Schleswig-Holstein

Forum Kultur&Umwelt

Das Forum versteht sich als offener Gesprächskreis für Kultur und Umwelt im Kreis Herzogtum Lauenburg. Zu unseren Diskussionen und Programmkonferenzen sind grundsätzlich alle Menschen eingeladen. Das Forum ist kein Verein, es ist überparteilich, unabhängig und basisdemokratisch organisiert. Neben gemeinsamen Veranstaltungen bietet das Forum auch eine Plattform für eine kritische Auseinandersetzung mit der Umwelt- und Kulturpolitik im Kreis Herzogtum Lauenburg und darüber hinaus an.

Die eleganteste Definition der Aufklärung wird als »das Gespräch unter gleichberechtigten Freunden« bezeichnet. Solche Gespräche sind auch in unserem Kreis weiterhin notwendig und unverzichtbar. Kultur und Umwelt muss den Menschen und der Menschheit nachhaltig dienen – um dieses Ziel zu erreichen, muss wieder »von unten« gedacht und auch so gehandelt werden.

Das gilt insbesondere auch für das aktuelle Thema Energie. Hier braucht es die aktive Mitwirkung der gesamten Gesellschaft, soll die gewaltige Aufgabe des Atomausstiegs und die Hinwendung zu einer solaren, dezentralen Energiezukunft gelingen. Dieser Weg ist maßvoll und ethisch verantwortbar gegenüber kommenden Generationen. Dazu gibt es keine vernünftige Alternative.

Die Sprecher des Forums:

Dr. William Boehart

Dr. Bettina Stiller

Hans-Heinrich Stamer

Impressum:
Forum Kultur & Umwelt
Rankestraße 4 · 23879 Mölln
Telefon: 045 42 / 23 79
sprecher@kultur-umwelt.de
www.kultur-umwelt.de

Die Unterstützer

Kreis
Herzogtum
Lauenburg

STIFTUNG
NATURSCHUTZ
Schleswig-Holstein

Eintrittskosten

Kosten werden erhoben wie ggf. im Programm ausgewiesen. Bei den kostenfreien Veranstaltungen werden die Besucher jeweils um eine Umlagespende von etwa 5,– € zur anteiligen Kostendeckung gebeten.

Wir danken für Ihre Unterstützung!

Diese Broschüre wurde gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Secundärfasern

Grafische Gestaltung: Ulrich Seibt

Die Veranstalter im Forum für Kultur und Umwelt im Kreis Herzogtum Lauenburg:

Kommunen, Verbände, Vereine, Gruppen:

Augustinum Mölln
Beirat Musik der Stiftung Herzogtum Lauenburg
Bürgerverein Wentorf e.V.
Buhck-Gruppe
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg e.V.
Der Lämmerhof
KulturLandWirtSchaft e.V. Domäne Fredeburg
Folkclub Herzogtum Lauenburg
Freie Lauenburgische Akademie für Wissenschaft und Kultur (FLA)
Freundeskreis Amtsrichterhaus Schwarzenbek
Gemeinde Kuddewörde
Amt Schwarzenbek-Land
Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg,Bezirksgruppe Geesthacht, Bezirksgruppe Schwarzenbek und Bezirksgruppe Lauenburg
Heimatgeschichte Gülzow, Kreativ-Gruppe Markt-Treff Gülzow
Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg
KunstVOLLamZug e.V. (Lauenburg/Elbe)
Lauenburgischer Kunstverein (LKV)
Naturschutzbund Büchen (NABU)
Partnerschaft Afrika e.V.
Seminarzentrum Schröders Hof
Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
JAZZ IN Ratzeburg

Einzelpersonen (Künstler, Referenten, Rezitatoren):

Elk Werhahn, Förster
Ingrid Jürgens, Märchenerzählerin

Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen des Forum für Kultur&Umwelt wird keine Haftung übernommen, wenn der Veranstalter weder vorsätzlich noch grob fahrlässig gehandelt hat. Dieses gilt für alle Veranstalter in diesem Programm in gleicher Weise.

Eintrittskosten

Für die Veranstaltungsteilnahme werden Kosten erhoben, wie im Programm ausgewiesen, oder es wird um eine Umlage-Spende in Höhe von 5,– € zur anteiligen Kostendeckung gebeten.
Wir danken sehr für jede, u.a. auch finanzielle Unterstützung

Sind Sie schon dabei?

Engagieren Sie sich mit uns für Umwelt- und Naturschutz - werden Sie BUND-Mitglied!

ganz einfach unter:
www.bund.net/mitgliedwerden

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

BUND
FREUNDE DER ERDE

buhck Stiftung

Integration • Umwelt- & Naturschutz

Die buhck Stiftung fördert Projekte aus den Bereichen Umwelt- und Naturschutz sowie Integration. Sie will Kindern und Jugendlichen Denkanstöße zum verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt geben und jungen Menschen mit Migrationshintergrund die Integration in unsere Gesellschaft erleichtern.

Gefördert werden regionale Projekte in Bergedorf, Stormarn und dem Herzogtum Lauenburg. Damit gibt die buhck Stiftung dem Gemeinwesen dort etwas zurück, wo die buhck GRUPPE seit mehr als 100 Jahren erfolgreich tätig ist.

Buhck-Stiftung
Töpfertwiete 21 • 21029 Hamburg (Bergedorf)
Tel. 040 - 720 000 72 • info@buhck-stiftung.de
www.buhck-stiftung.de